



Trinkwasserhygiene
Damit Keime keine Chance haben!

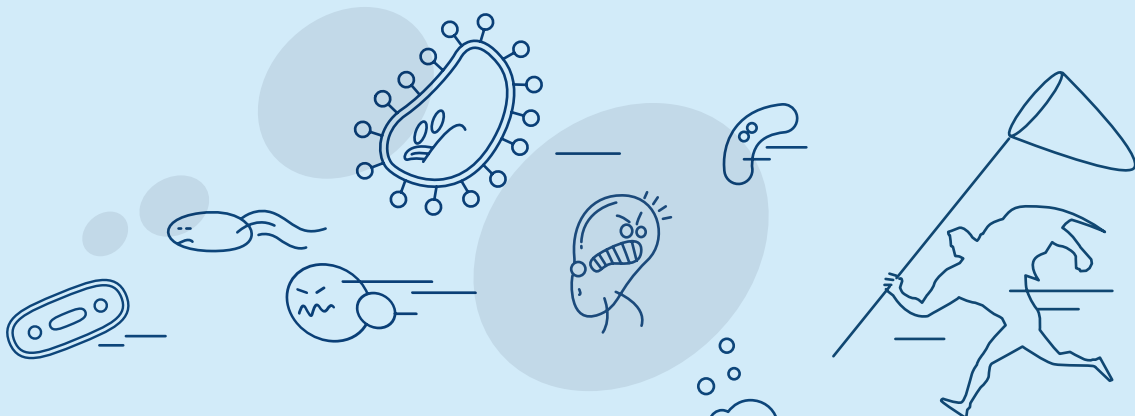


Das Trinkwasser unterliegt hierzu-
lande strengen Kontrollen und Richt-
linien, um die Nutzer zu schützen
und die erforderliche Trinkwasser-
qualität sicherzustellen. Diese ist in
der Trinkwasserverordnung definiert,
damit durch Gebrauch oder Genuss
von Trinkwasser keine Gesundheits-
gefährdung, insbesondere durch
Krankheitserreger, besteht. Nach §5
„Mikrobiologische Anforderungen“
dürfen Krankheitserreger die festge-
legten Konzentrationen nicht über-
schreiten. Ganz allgemein soll die
Konzentration von Mikroorganismen,
die das Trinkwasser verunreinigen
oder seine Beschaffenheit nachteilig
beeinflussen können, so niedrig wie
möglich gehalten werden.

**Deswegen: Sichern Sie sich gegen
„mikrobiologische Überraschungen“
und übergeben Sie (rechts-)sicher an
den Bauherren.**

Wir haben die Lösung, damit Keime keine Chance haben!

Unser Sortiment zur Trinkwasser-
hygiene umfasst sowohl Produkte
zur Anlagendesinfektion, so z. B. zur
Spülung der Anlage vor (Wieder-)
Inbetriebnahme sowie zur Nachweis-
pflicht der einwandfreien Trinkwas-
serqualität gemäß DIN EN 806-4
und VDI 6023, als auch zur Trink-
wasserdesinfektion bei akutem Befall
durch Legionellen o. Ä.



Trinkwasserhygiene ist Teamarbeit

Herausforderungen und Maßnahmen im Rahmen der Errichtung und des Betriebs einer Trinkwasserinstallation

Grenzwerte zur Übergabe an den Bauherren

Nachweis der einwandfreien Beschaffenheit nach Befüllung

Kriterium	Grenzwert
Koloniezahl bei 22 °C und 36 °C	100/ml gemäß TrinkwV, Anlage 3
Escherichia coli und coliforme Bakterien	0 nach TrinkwV, Anlage 1 und Anlage 3
Temperatur des kalten Trinkwassers	nach 30 s Entnahme höchstens 25 °C
Temperatur des erwärmten Trinkwassers	gemäß DVGW W 551
Pseudomonas aeruginosa ^{a)}	nicht nachweisbar in 100 ml
Clostridium perfringens	0 KBE/100 ml
Vorkommen leicht flüchtiger Kohlenwasserstoffe (wie Benzol, Toluol und Xylol) und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe ^{b)}	0,001 mg/l für Benzol 0,0001 mg/l für polyzyklische Kohlenwasserstoffe

^{a)} für medizinische Einrichtungen und nicht ortsfeste Anlagen

^{b)} gilt nur für Schiffe; es darf frühestens 72 Stunden nach Befüllung der Speicherbehälter gemessen werden

Quelle: VDI/DVGW 6023, April 2013

Planer Planungsphase

Fachgerechte Planung unter Berücksichtigung hygienischer Aspekte:

- Erstellung eines Raumbuchs in Abstimmung mit dem Bauherren als Grundlage der Planung: Festlegung der Art, Anzahl, Position und späterer Nutzung aller Trinkwasserentnahmestellen im Objekt
- Planung und Dimensionierung auf Grundlage des Raumbuchs und der aktuell gültigen technischen Regeln, Auswahl geeigneter Materialien

Um die Trinkwasserqualität nachhaltig sicherzustellen, ist ein Zusammenspiel aller Beteiligten unerlässlich.



SHK-Fachmann Bau und Inbetriebnahme

Fachgerechte Errichtung der Trinkwasserinstallation nach Vorgaben der Planung

Hinweisen des Planers/Bauherren auf mögliche Mängel oder Probleme

Inbetriebnahme und Übergabe der Trinkwasserinstallation nach aktuellem Regelwerk (VDI 6023):

Empfehlung:
Spülwagen **HD Desitron** und
Desinfektionsmittel **HDplus**



- Spülen und ggf. Desinfizieren der Anlage
- Trinkwasseruntersuchung zum Nachweis der einwandfreien Trinkwasserqualität nach Regelwerk (VDI 6023)
- Betrieb der befüllten Anlage bis zur Übergabe/Abnahme
- Einweisung des Betreibers in den hygienisch sicheren, bestimmungsgemäßen Betrieb der Trinkwasserinstallation und Übergabe der Anlagendokumentation im Zuge der Übergabe/Abnahme der Installation

Untersuchungspflichten für Betreiber von Hausinstallationen nach TrinkwV



Bei Überschreitung dieser Grenzwerte sind Gesundheitsamt und Nutzer zu verständigen sowie ein SHK-Fachmann zur Wiederherstellung der Trinkwasserqualität zu beauftragen!

	Kriterium	Untersuchungspflicht	Grenzwerte (KBE)
Öffentliche Einrichtungen	Legionellen	1x jährlich	100 / 100 ml
	Escherichia coli	1x jährlich	0 / 100 ml
	Pseudomonas aeruginosa	1x jährlich	0 / 100 ml
Gewerbliche Einrichtungen	Legionellen	alle 3 Jahre	100 / 100 ml
	Escherichia coli	alle 3 Jahre	0 / 100 ml
	Pseudomonas aeruginosa	alle 3 Jahre	0 / 100 ml

Die o. g. Zahlen dienen als Überblick. Für jede Einrichtung muss individuell geprüft werden, ob weitere Verordnungen und Untersuchungspflichten zu berücksichtigen sind.

Betreiber Im Betrieb

Das Wasserversorgungsunternehmen ist verantwortlich für die hygienisch einwandfreie Trinkwasserqualität bis zur Grundstücksgrenze/Hauptabsperr-einrichtung (Wasserzähler)

Innerhalb der Hausinstallation ist der Betreiber verantwortlich für die Trinkwasserqualität

Bestimmungsgemäßer Betrieb der Trinkwasserinstallation muss gewährleistet sein

Beauftragung der regelmäßigen, fachgerechten Wartung der gesamten Installation (gilt auch für Privathaushalte)

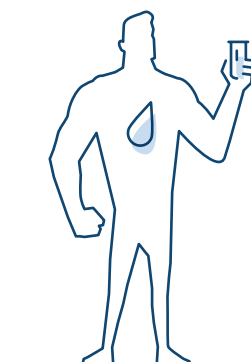
Falls Untersuchungspflichten bestehen, z. B. aus der Trinkwasserverordnung:

- Beauftragung zur regelmäßigen Messung der Trinkwasserqualität (bei gewerblichen und öffentlichen Einrichtungen)
- Verständigung des Gesundheitsamtes sowie der Nutzer bei Überschreitung der Grenzwerte
- Ursachenermittlung unter Einbeziehung von Fachleuten (bei Legionellen: Beauftragung einer Gefährdungsanalyse)
- Beauftragung eines SHK-Fachmanns zur Wiederherstellung der Trinkwasserqualität

SHK-Fachmann Wartung und Instandsetzung

Fachgerechte Ausführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gemäß Beauftragung des Betreibers der Trinkwasserinstallation

Empfehlung:
Anlagendesinfektion mit **HD Desitron** und **HDplus**
Trinkwasserdesinfektion mit **HDplus Akut**





Legionellen & Co.? Nicht mit uns!

Trinkwasserhygiene mit UWS Technologie



Anlagendesinfektion

Ihre Vorteile

Schnelle und effiziente
Beseitigung von Keimen

Schutz vor
Haftungsansprüchen

Sichere Anlagenübergabe
ohne Verzögerungen
aufgrund mikrobiologischer
Belastungen

Einfache und anwender-
freundliche Handhabung

Kein Gefahrgut

Unkomplizierter Transport
zur Baustelle

Geringe Kosten bei
großem Nutzen

Problemstellung

Spülung der Trinkwasserinstallation
vor (Wieder-)Inbetriebnahme gemäß
DIN EN 806-4

Nachweis der einwandfreien
Trinkwasserbeschaffenheit gemäß
VDI 6023

Mikrobiologische Belastungen wie
z. B. Legionellen, Pseudomonas und
E. coli in der Trinkwasserinstallation

Unsere Lösung

Spülung der Trinkwasserinstallation
vor Inbetriebnahme mit **HD Desitron**
und **HDplus**

Einwandfreie Trinkwasser-
beschaffenheit mithilfe von **HDplus**

Mikrobiologische Belastungen
werden „im Keim“ erstickt

Trinkwasserdesinfektion

Problemstellung

Belastung des Trinkwassers mit
Krankheitserregern wie Legionellen,
Pseudomonas, E. coli o. Ä.

Unsere Lösung

Wiederherstellung der Trinkwasser-
qualität im laufendem Betrieb mit
HDplus Akut

Bedarfsgerechte Trinkwasserdesinfektion

Problemstellung

Spezifische Anforderungen und Mehr-
bedarf in Großobjekten wie z. B. Kran-
kenhäusern, Hotels oder Kindergärten

Unsere Lösung

Vollautomatische Anlage **HD Desitron**
VA produziert Spül- und Reinigungs-
prozesse der Membranreaktoren

unser wasser. sicher.

IHR ANSPRECHPARTNER



Technische Änderungen und Erneuerungen sind vorbehalten. Abbildungen können abweichen. Für die Richtigkeit von technischen Angaben übernimmt UWS Technologie GmbH keine Gewähr. Eine Haftung bleibt ausgeschlossen. Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch UWS Technologie GmbH.

Stand 01/2021

